4 HOCHWERTIGE BILDUNG

Bielefelder Schwimmsaurier ist Fossil des Jahres 2026



Lebendrekonstruktion des Arminisaurus schuberti von Paläo-Artist Joschua Knüppe: So etwa dürfte der Jöllenbecker Saurier ausgesehen haben.

Dem wertvollsten Sammlungsobjekt des Naturkunde-Museums Bielefeld (namu) – Arminisaurus schuberti – wurde eine besondere Ehre zuteil.

Das Fossil des etwa 3 Meter langen und etwa 180 Millionen Jahre alten Schwimmsauriers – gefunden in Bielefeld-Jöllenbeck – ist zusammen mit anderen westfälischen Schwimmsauriern zum Fossil des Jahres 2026 erkoren worden. Diese Auszeichnung verleiht die Deutsche Paläontologische Gesellschaft jedes Jahr an besonders herausragende versteinerte Zeugnisse der Erdgeschichte.

Arminisaurus ist ein sogenannter Holotyp: Er ist das bisher einzige Exemplar einer bis dahin unbekannten Gattung von Schwimmsauriern und damit weltweit als Referenzexemplar bedeutend.

Gezeigt werden kann der wertvolle Fund bislang leider noch nicht. Die versteinerten Knochen – rund 100 insgesamt – sind sehr zerbrechlich und müssen vor Luftfeuchtigkeit geschützt werden. Sie liegen gut behütet im klimatisierten Sammlungsmagazin des namu. Das Team arbeitet an einer Lösung, damit Arminisaurus möglichst bald in der Dauerausstellung standesgemäß in Szene gesetzt werden kann.

Ein Besuch im namu lohnt sich selbstverständlich trotzdem jederzeit, denn auch ohne Arminisaurus gibt es viel zu entdecken. MK



September 2017: Namu-Gastwissenschaftler Sven Sachs (Mitte) und Sammler Siegfried Schubert (links; er stellte das Fossil der Wissenschaft zur Verfügung) arrangieren die Knochen von Arminisaurus schuberti anlässlich eines Pressetermins.